

GEMEINDEBRIEF

Nummer 80

Dezember 2024 - Februar 2025





Unsere neue Gemeindepädagogin Sara Mlyneck (2.v.l.) wurde am 13. Oktober feierlich von Thomas Ratzlaff, Jörg Utpatel und Anne Jax (Referentin) in ihren Dienst eingeführt. (Foto: Gerald Krentz)

Inhalt

Zur Besinnung	3	Musik	16
Rückblicke	4	Gemeindekreise	18
Treffpunkt Ufergemeinde	7	Nachrichten	20
Gottesdienste	12	Impressum	22
Die Kinderseiten	14	Foto-Rückblicke	23

Im Verkündigungsdienst arbeiten bei uns:



Liesa Schubert
Kirchenmusikerin



Sara Mlyneck
Gemeindepädagogin



Jörg Utpatel
Pastor

Liebe Leserinnen und Leser!

Dieses Weihnachtsbild wurde uns vor Jahren von unserer Partnergemeinde Bad Salzuflen geschenkt.

Ganz schlicht ist die Geschichte dargestellt. Aber es ist alles da, was zu ihr gehört. Und in der Mitte leuchtet über allem der Stern. Er hat später sogar Weise aus dem Morgenland zur Krippe geführt. Und nun will er auch uns wieder dorthin führen.

Wieso lassen wir uns jedes Jahr neu dorthin locken? Was bewegt Sie und Euch, dass man immer wieder Weihnachten feiern möchte?

Es ist wohl nicht nur die Sehnsucht nach Weltfrieden, nach Versöhnung der Völker, die allerdings so sehr nötig ist.

Das Leuchten der Weihnachtssterne in den Kirchen, in den Straßen und in unseren Wohnungen: Das soll zuerst uns selbst treffen, beruhigen, trösten, Hoffnungen schenken und unseren Weg erhellen.

Wir feiern wohl so gern Weihnachten, weil wir spüren: Ich komme an meine Grenzen. Ich möchte gern mehr schaffen, über den Dingen stehen, alles meistern - aber Hand aufs Herz: Manchmal bin ich auf Hilfe angewiesen wie das Kind dort in der Krippe. Ich brauche einen Engel, einen solchen Stern und sein Licht.



Weihnachten mitten im Dunkeln, das macht deutlich: Gott hat ein Gespür für uns!

Ja, manche winken auch ab: Das mit diesem Fest sei alles nur Augenschwermerei und Gedöns und auch sowieso nur Kitsch und lebensfern.

Aber gerade dann gilt die Einladung: Schaut genau hin, hört genau hin, was uns da berichtet wird in der Bibel (s. S. 20).

Den Kitsch schaffen wir selbst dazu.

Das wirkliche Weihnachten nimmt uns ernst. Gott nimmt uns ernst mit seinem Angebot: In dem Kind in der Krippe begegnet er uns in schutzloser Ohnmacht auf Augenhöhe und zugleich schickt er uns Engel und Sterne ohne Ende, damit wir Frieden stiften und froh werden.

Gesegnete Weihnachten wünscht in diesem Sinne

Ihr/Euer Pastor

Ein Gruß an unsere Gemeindeglieder in Schmarl

Liebe Schwestern und Brüder!

Inzwischen haben wir die Räumlichkeiten im BRÜCKENSCHLAG aufgegeben.

Aber wir sind froh, unsere Gemeindenachmittage weiterhin halten zu können: im Stadtteilbegegnungszentrum „Haus 12“ am Schmarler Bach 1 – i.d.R. an jedem 3. Mittwoch im Monat (s.S. 18).

Ebenso möchten wir herzlich dazu einladen, dem Klang der Glocken, die einst von der Schmarler Partnergemeinde Bad Salzuflen gespendet wurden, nach Groß Klein Dorf zu folgen. Jeden Sonntag feiern wir dort gern auch mit Ihnen Gottesdienst.

Für alle, denen das Kommen nicht leicht fällt, bieten wir ab November an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat einen kostenlosen

Fahrdienst an – jeweils um 9.30 Uhr ab der Zentrum-Bushaltestelle und wenige Minuten später ab Bushaltestelle „Lidl“. **Hierfür melden Sie sich bitte bis freitags bei uns an (Tel. 12 000 45).**

Außerdem freuen sich alle Gruppen der Ufergemeinde, ob nun der Frauen- oder der Männerkreis, der Bibelgesprächskreis, oder der Erwachsenentreff „Augenblicke“ sowie unsere Chöre auf neue Teilnehmer*innen.

Es ist Ihre Gemeinde – wir als Kirchengemeinderat laden herzlich dazu ein, an der gemeinsamen Zukunft unserer Gemeinde mit Freude mitzuwirken.

Mit geschwisterlichen Grüßen

*Thomas Ratzlaff und
Jörg Utpatel*

*1. September 2024 - letztes
Zusammensein im BRÜCKENSCHLAG.*



Tagesausflug nach Wismar mit dem Frauenkreis

Bei herrlichem Herbstwetter fuhr der Frauenkreis im Oktober nach Wismar. Gegenüber dem Bahnhof ist man gleich an der „Grube“, einem der ältesten künstlichen Wasserläufe Deutschlands; sie verbindet den Schweriner See mit der Ostsee. Zunächst ging es zum Wassertor, dem einzigen noch erhaltenen Stadttor Wismars und zum Lohberg mit dem historischen Brückenhaus, einem Hingucker mit rosa-grauem Fachwerk!

In der Nikolaikirche war eine Andacht geplant. Die Überraschung: Marcus Antonioli hat sie mit uns gehalten! Schön, dass wir unseren ehemaligen Pastor einmal wiedergesehen haben. Nach dem Essen führte unser Weg zum Zeughaus, in dem heute die Stadtbibliothek untergebracht ist und zur Heiligen-Geist-Kirche. Die bemalte Holzdecke sorgt dort für eine tolle Akustik.

Jetzt waren wir auf die St.-Georgen-Kirche gespannt. Ebenfalls ein riesiger Backsteinbau – einst das Gotteshaus der Handwerker und Gewerbetreibenden. Hier finden vor allem Ausstellungen und Konzerte statt. Derzeit ist eine Installation von Danuta Karsten mit langen Plastikbändern zu sehen. Sie will damit Raum und Licht

sichtbar machen. Das tolle Wetter nahmen wir zum Anlass für eine Turmfahrt. Der Blick über Wismar und die Wismarer Bucht war einfach wunderschön.

Von der dritten großen Backsteinkirche steht nur noch der Marienkirchturm – das Kirchenschiff ist im 2. Weltkrieg zerstört worden. Die Lübsche Straße zieht sich durch Wismar und endet am Lindengarten. Hier gibt es den alten Wasserturm und gepflegte Anlagen mit einem Teich. Wismar machte auf uns einen entspannten Eindruck, alles war sauber und gepflegt und nicht zu touristisch. Unser Zug brachte uns wieder binnen einer Stunde nach Rostock.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatorinnen der Reise: Sigrid Giers und Heidrun Marotzke. Bis auf ein nächstes Mal!

Karin Krentz



Dank und Erinnerung zum „Kirchgeld 2024“

Auch in diesem Jahr haben wir um Ihre „Kirchgeld-Spende“ gebeten.



Diese Spenden kommen direkt unserer Gemeindegemeinschaft zugute. Nur dadurch konnten wir die Pflege der Fenster, Türen, Dachkästen und Holzverschalungen unseres Gemeindehauses (für 14.000 Euro) durchführen lassen!

Wir möchten herzlich allen danken, die uns mit ihren Spenden zur Seite stehen.

Falls Sie Ihr „Kirchgeld 2024“ noch spenden möchten, können Sie dies gern dienstags (13.30-17.00 Uhr) im Gemeindebüro in Dorf Groß Klein tun oder es aber auf das auf S. 22 genannte Konto der Ufergemeinde einzahlen. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Konfirmandenkurs der Ufergemeinde



Die aktuellen „Konfis“ sind (v.l.n.r.): Walter Friedrich, Sophia Munk, Martin Friedrich, Julia Friedrich und Pepe-Joe Schlüter

Neues aus unserer Partnergemeinde



Ev.-Lutherische
Kirchengemeinde
Bad Salzuflen

*Der Rostock-Ausschuss sendet uns
herzliche Grüße:*

Wir wünschen euch eine gesegnete und erfüllte Advents- und Weihnachtszeit. Im Augenblick beschäftigen uns besorgniserregende Nachrichten aus unserem Partnerland Äthiopien: Überschwemmungen, Erdbeben, zahllose Tote und immer wieder Angst und Schrecken durch den immer wieder aufflammenden Bürgerkrieg. So werden die Einnahmen aus dem Weihnachtsflohmarkt

und unserem Stand auf dem Weihnachtsmarkt alle dort hinfließen, um wenigstens einen kleinen Teil der Not zu lindern.

Dennoch blicken wir auf Weihnachten und freuen uns über unsere Verbundenheit und sind in Gedanken oft bei euch. Und natürlich erfüllt uns eine große Vorfreude auf das Wiedersehen mit euch im Frühjahr.

Gesegnete Weihnachten!

Zeugnisse des christlichen Glaubens und kirchlicher Tradition finden sich in vielen Familien- und Vornamen, aber auch in Straßenbezeichnungen und Ortsnamen. Davon möchte diese Serie „Heilige Orte“ einen Eindruck geben.



Foto: J. Utpatel

Bethlehem ist der überlieferte Geburtsort Jesu, von dem wir in der Weihnachtsgeschichte lesen. Um sich diesem Ort nahe zu fühlen, haben spätere Stadtgründer auch ihrem neuen Wohnsitz diesen Namen gegeben - wie hier in der Nähe von New York City. Wie nahe fühlen Sie sich der Geburt Jesu?

Die Ufergemeinde lädt ein zum



Adventsmarkt

Sonnabend, 30. November, 15 - 17 Uhr

Es gibt Handgemachtes von Adventsgesteck bis Zimtstern,
außerdem Bratwurst, Kuchen, Glühwein, Apfelpunsch ...
Kommt stöbern und naschen und
um 16 Uhr zum Adventslieder-Singen an der Feuerschale!

Adventliches Konzert - 4. Advent - 15 Uhr - BRÜCKE

Orgelmusik und Männerchor aus Dresden

Vom 20.-22. Dezember machen sich vier ehemalige Studenten der beiden Dresdner Musikhochschulen auf, um in Dresden, der Prignitz und erstmalig in Mecklenburg adventliche Konzerte zu geben. Es wird ein buntes Programm aus Orgelliteratur aller Epochen sowie vierstimmiger Männerchorliteratur überwiegend aus der Romantik geben.

Marvin Lindner, Lukas Schladebach, Maximilian Salzmann und Friedrich Sacher



Die Evang. Ufergemeinde
lädt herzlich ein zum



Adventskonzert

**am Samstag, dem 14. Dezember,
um 16 Uhr**

*Es musizieren
die Musikgruppen der Gemeinde
unter Leitung von Liesa Schubert.*



Eintritt frei!

*Gemeindezentrum BRÜCKE
F.-M.-Scharffenbergweg 7A
Dorf Groß Klein*

Neues aus dem Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat kam Mitte November für 1 ½ Tage zu seiner jährlichen Klausurtagung zusammen. Ein volles Programm war zu absolvieren - angefangen bei den Rückblicken auf zwei Jahre in diesem Amt über die Arbeitsberichte der drei Hauptamtlichen (Kirchenmusikerin, Gemeindepädagogin und Pastor), dem neuen Stellenplan, den Bauarbeiten bis hin zur Jahresplanung für 2025.

Nach außen ist die vielfältige Arbeit der ehrenamtlichen KGR-Mitglieder oft gar nicht zu bemerken. Aber bei der Tragung wurde deutlich, in wie vielen Dingen diese Mitarbeit unabdingbar ist; nicht selten liegt auch eine hohe Verantwortung darüber. Das betrifft z.B. die Anstellung von neuen Mitarbeitenden (wie unserer Gemeindepädagogin Sara Mlyneck), die Beauftragung kostenintensiver Baumaßnahmen (s. die im Sommer fertiggestellten Malerarbeiten am Gemeindezentrum) oder die auch schmerzhaft Schließung des BRÜCKENSCHLAGS in Scharl.

Der Rückblick zeigte aber auch, dass viele Ergebnisse der Arbeit sehr erfreulich sind: Die Mitwirkung an den Gottesdiensten, das Organisieren und Feiern von Festen, der Adventsbasar (s. S. 8), die Gesprächskreise, das neue

Wachsen der Familienarbeit im Zusammenspiel mit der Kirchenmusik.

Außerdem freuen wir uns über aus Eigeninitiative gewachsene „Ereignisse“ wie den LEGO-Bautag (s. S. 15) und den Arbeitskreis „Ökofaire Gemeinde“.

Für das neue Jahr sind bereits einige Konzerte geplant, eine Gemeinde- und eine Konfirmandenfahrt, ein Sommerfest, ein Familienwochenende und zwei Treffen mit der Partnergemeinde.

Wir sind auch vor neue Herausforderungen gestellt, z.B. haben uns die Stadtwerke mitgeteilt, dass wir für die Heizung unserer Kirche ab 2026 durch die Erhebung der Grundgebühr mit zusätzlichen Kosten von 10.000 Euro jährlich zu rechnen haben! Wie lösen wir dieses Problem? Es bleibt spannend, aber wir sind hoffnungsvoll.

Auch für Ihre Anregungen, Fragen und Anliegen sind wir offen.

Jörg Utpatel

Der Kirchengemeinderat bei seiner Einführung im Januar 2023



Gemeindepädagogin Sara Mlyneck stellt sich vor



Ein Interview zwischen der „KI“ (Künstliche Intelligenz) und mir. - Ich habe die KI gefragt, was die Menschen in der Kirchengemeinde mich wohl fragen würden, um mich besser kennenzulernen. Hier sind die Fragen - und meine Antworten:

KI: Wenn du eine Superkraft haben könntest, welche wäre es?

Sara: Ich würde gerne unter Wasser atmen können. Ich war schon immer gerne im Wasser und so könnte ich dann auch ganz einfach mit Walen tauchen.

KI: Welche Erfahrungen aus deiner Jugend prägen dich bis heute?

Sara: All die Erfahrungen, die ich als Kind und Jugendliche in

meiner Kirche machen durfte. Die Bastelnachmittage, Freizeiten und meine ehrenamtliche Arbeit haben mich motiviert, das Studium zur Gemeindepädagogin zu absolvieren und nun bin ich hier!

KI: Welche Bücher, Filme oder Musik haben dich in deinem Leben begleitet und inspiriert?

Sara: Die „Chroniken von Narnia“ sind für mich besondere Filme (und Bücher), die mich seit meiner Kindheit faszinieren.

KI: Wie verbringst du deine Freizeit und was gibt dir Kraft?

Sara: Ich gehe gerne ins Kino, spiele Gesellschaftsspiele oder bin im und auf dem Wasser unterwegs. Um wieder Kraft zu tanken, gehe ich gerne bewusst in einen Gottesdienst oder zu anderen Veranstaltungen, in denen ich Glauben in Gemeinschaft erleben kann.

KI: Was möchtest du den Gemeindefreizeitmitgliedern außerdem gern über dich mitteilen?

Sara: In den letzten Wochen konnte ich mich in der Gemeinde schon etwas einleben. Ich bin dankbar, so freundlich und offen von allen aufgenommen worden zu sein.

Da ich neu nach Rostock gezogen bin, hat mir das den Start in der neuen Stadt sehr erleichtert. Ich freue mich auf das, was kommt!

Gottesdienste in der BRÜCKE in Dorf Groß Klein

i.d.R. um 10 Uhr und mit Kindergottesdienst

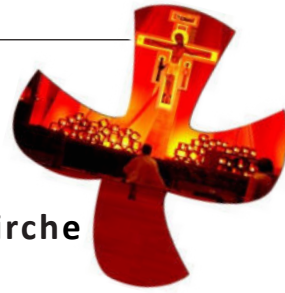


Datum	Sonntag/Feiertag	
01. Dezember	1. Advent	Gottesdienst mit Abendmahl und dem „Spontan+Chor“ (Treff 9 Uhr)
08. Dezember	2. Advent	Gottesdienst mit Orgel und Blockflöte
15. Dezember	3. Advent	Gottesdienst
22. Dezember	4. Advent	Gottesdienst mit Orgel und Trompete
24. Dezember	Heiligabend	15 Uhr: Christvesper Krippenspiel/Kinderchor 17 Uhr: Christvesper mit Grenzenlos-Chor 22 Uhr: besinnliche Christnachtfeier
26. Dezember	2. Weihnachtstag	10 Uhr: Weihnachtsgottesdienst
29. Dezember	1. n. Weihnachten	weihnachtlicher Gottesdienst
31. Dezember	Silvester	17 Uhr: Jahresschlussandacht mit Abendmahl
05. Januar	2. n. Weihnachten	Gottesdienst mit Abendmahl
12. Januar	1. n. Epiphantias	Gottesdienst
19. Januar	2. n. Epiphantias	Gottesdienst
26. Januar	3. n. Epiphantias	Gottesdienst mit dem Grenzenlos-Chor
02. Februar	Letzt. n. Epiph.	Gottesdienst mit Abendmahl
09. Februar	4. Stg. v. Passion	Gottesdienst
16. Februar	Septuagesimae	Gottesdienst
23. Februar	Sexagesimae	Gottesdienst
02. März	Estomihi	Gottesdienst mit Abendmahl
10. März	Lätare	„Kanzeltausch“-Gottesdienst



im Anschluss wird fast immer zum „**Kirchenkaffee**“ eingeladen

Lichterandachten mit Taizé-Gesängen



Groß-Klein, BRÜCKE

Mittwoch, 4. Dezember

Mittwoch, 8. Januar

Mittwoch, 5. Februar

Mittwoch, 5. März

jeweils um 19.00 Uhr

Warnemünde, Kirche

Freitag, 6. Dezember

Freitag, 3. Januar

Freitag, 7. Februar

Freitag, 7. März

jeweils um 18.00 Uhr

Gottesdienste im Altenpflegeheim in Groß Klein

Mittwoch, 11. Dezember

10.00 Uhr: Gottesdienst

Mittwoch, 29. Januar

10.00 Uhr: Gottesdienst

Mittwoch, 26. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst



www. WAGHUBINGER . de





Kindergottesdienst

jeden Sonntag um 10 Uhr

Während die Erwachsenen der Predigt lauschen, erleben wir gemeinsam die Geschichten und Abenteuer aus der Bibel.

Das KiGo-Team mit Sara, Julia und Angela freut sich auf euch!

Hallo,
liebe Kinder und Eltern!
Ich bin Sara - und ab jetzt bin ich für Euch da. Kommt gern zu mir in die Kirche - ich freue mich auf Euch!
Auch mit Jugendlichen bin ich gern unterwegs - sprecht mich an, dann geht's los!

Weihnachten für Kinder

Es **weihnachtet** sehr!
Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am Heiligen Abend mit Krippenspiel! In der familienfreundlichen Christvesper können Kinder und Familien die Weihnachtsgeschichte hautnah miterleben.

24. Dezember um 15 Uhr
Gemeindezentrum BRÜCKE



Wir bauten eine LEGO-Stadt!

Zum ersten November-Wochenende hatten wir zu den LEGO-Bau-tagen eingeladen. Über 20 Kinder und ihre Begleitpersonen sind im Gemeindezentrum BRÜCKE zusammengekommen, um LEGO-Bauer*innen zu werden und eine LEGO-Stadt zu bauen.

Am Samstag entstand aus Tausenden LEGO®-Steinen eine große und beeindruckende Stadt. Es wurden Wohnhäuser, ein Rathaus, eine Kirche, Supermärkte und eine Schule gebaut. Die Kinder konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Gärten, Parks, ein Bienenhaus, Unterwasserwelten, Türme und vieles mehr vervollständigten die Stadt am Meer.

Zum Abschluss des Wochenendes wurde am Sonntag ein LEGO-Gottesdienst rund um die LEGO-Stadt gefeiert. Wir haben erfahren, was die Kinder gebaut haben und warum uns Jesus Geschichten über das Häuserbauen erzählte. In der von Sara und Jörg gehaltenen Predigt wurde deutlich: Gute Bauleute bauen ihr Leben auf einem festen Fundament, wenn sie nach dem Wort Gottes leben und handeln.

Die Kinder hatten besonders viel Spaß und wünschen sich eine Wiederholung des LEGO-Tages. Ein junger LEGO-Bauarbeiter sagte: „Heute war der schönste Tag in meinem Leben!“ *Sara Mlyneck*





Musik in der Gemeinde

*Herzliche Einladung
zu folgenden Musikgruppen:*

Flötenkreis „Sonitus tibiaram“



Musik aus verschiedenen Epochen steht beim Flötenkreis auf dem Programm. Mit Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassblockflöte werden vierstimmige Stü-

cke geprobt und dann gern in den Gottesdiensten des Kirchenjahres zu Gehör gebracht. Die Proben sind **dienstags von 18.45 bis 19.45 Uhr.**



Grenzenlos-Chor

Die Freude am gemeinsamen Singen steht hier im Mittelpunkt! Jede und jeder ist willkommen, unabhängig vom Alter oder

von den eigenen musikalischen Vorkenntnissen.

Die Proben sind **donnerstags von 18.30 bis 20.00 Uhr.**

BrückenKinderChor

Jeden Dienstag sind alle Kinder herzlich willkommen zum Singen! Die **BrückenMäuse** bis 5 Jahre treffen sich 16.30 Uhr, die **BrückenKinder** ab 6 Jahren um 17 Uhr.

Während die größeren Kinder singen, sind die kleineren mit ihren Eltern eingeladen, gemeinsam zu spielen und sich auszutauschen.

Spontan+Chor

Zum Spontan+Chor sind alle Sangsfreudigen herzlich eingeladen. Wir treffen uns vor dem Gottesdienst und üben miteinander einen Kanon und/oder ein Lied, um das leicht zu lernende „End-

produkt“ anschließend im Gottesdienst aufzuführen. **Treffpunkt jeweils: 9 Uhr in der BRÜCKE.**

Schon am **Sonntag, dem 1. Advent**, steht der nächste Termin an!

Klavier-Kunst

Fotos und Text: Liesa Schubert

ein altes Klavier wurde zerlegt: aus den Einzelteilen entstand Neues!



Dieses alte Klavier von Klavierbauer Jonas Fischer habe ich mit ihm auseinandergenommen.

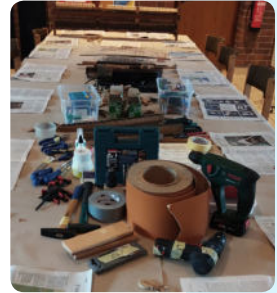
Die Einzelteile sind in der BRÜCKE angekommen.



← Da hat mal eine Maus unter den Tasten gewohnt!

Große und kleine Gemeindemitglieder basteln mit den Klavierteilen.

Das Foyer hat sich in eine Kreativ-Werkstatt verwandelt.



Unsere Dankes-Tafel für alle, die gespendet haben.





Gesprächskreise für Jung und Alt

Bibelgespräch in der BRÜCKE

Spannende Texte gemeinsam lebensnah verstehen

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 15. Januar

Mittwoch, 5. Februar

Mittwoch, 12. März

jeweils um 19.30 Uhr

„Augenblicke“ –

der Erwachsenentreff am Freitag in der BRÜCKE: Eine Pause am Ende des Monats und anregende Gespräche - bei Wein, Wasser, Süßem und Salzigem

Die Termine:

31. Januar

28. Februar

28. März

jeweils um 19.30 Uhr

Der Frauenkreis

trifft sich mittwochs um 17 Uhr.

Die Termine:

04. Dezember

(adventliches Beisammensein)

15. Januar (Filmempfehlung)

05. Februar

19. Februar

05. März

07. März (Weltgebetstag)

Man(n) trifft sich

in der BRÜCKE

Männer im Gespräch über Gott und die Welt

Die Termine:

Dienstag, 21. Januar

Dienstag, 25. Februar

Dienstag, 18. März

jeweils um 19.30 Uhr

Seniorenachmittag

in der BRÜCKE (Dorf Groß Klein)

Die Termine:

Mittwoch, 11. Dezember

Mittwoch, 8. Januar

Mittwoch, 5. Februar

Mittwoch, 12. März

jeweils um 14.30 Uhr

Gemeindenachmittag

im „Haus 12“ (Schmarl)

Die Termine:

Mittwoch, 11. Dezember

„Advent in der BRÜCKE“

Mittwoch, 15. Januar

Mittwoch, 19. Februar

Mittwoch, 19. März

jeweils um 14.30 Uhr

Die Konfirmandengruppe

trifft sich mittwochs um 16.30 Uhr in der BRÜCKE.

Die Seniorentanzgruppe

trifft sich jeden Donnerstag um 9.30 Uhr unter Leitung von Edith Krohn in der BRÜCKE.



Aus unserem Kirchenbuch

getauft wurden

- Emely Böttcher aus Lichtenhagen
- Saskia Hildebrandt aus Schmarl
- Hailey Rose Hildebrandt aus Schmarl



kirchlich bestattet wurde

- Sergej Schmidt aus Groß Klein, 68 Jahre alt



**Wir warten aber auf einen neuen Himmel
und eine neue Erde nach Gottes Verheißung.**
(2. Petrus 3,13a)

Wir bedanken uns bei ...

Anzeige

Das ORIGINAL · seit 1991 · NEUMANN



**BESTATTUNGSHAUS
WARNEMÜNDE** GbR

Warnemünde · Rostock · Umgebung



F. Neumann + M. Stagat

Heinrich-Heine-Str. 15

18119 Rostock-Warnemünde

Tag + Nacht 0381 526 95

www.bestattungshaus-warnemuende.de

Deutsche Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



zum (Vor)Lesen am Heiligen Abend ...

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20



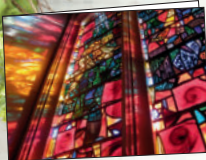
Grafik: Pfeiffer

THOMAS VERLAG

Wir bieten Ihnen christliche und neutrale Textkarten, die Sie durch das Lebens- und Kirchenjahr begleiten: Zum Geburtstag und als Dankeschön, zum Trost und als Segenswunsch, für Ostern und Weihnachten. Sie finden bei uns anregende und nachdenkliche Texte, Lyrik und Gebete, Kirchenlieder und Bibelverse.

Clappkarten (Foto / Text)
Jahreslosungskarten
Urkunden (zur Taufe etc.)
Poster

VERHEISSUNG
Menschen
die aus der Hoffnung leben
sehen weiter
Menschen
die aus der Liebe leben
sehen tiefer
Menschen
die aus dem Glauben leben
sehen alles
in einem anderen Licht
Lohar Zwisli



Markranstädter Str. 6, 04229 Leipzig • Tel: 0341-4 77 17 86 / FAX: 0341 - 4 77 17 92

fordern Sie einfach ein kostenloses Verlagsprospekt an. Internet: www.thomasverlag.de • E-Mail: bestellung@thomasverlag.de



Schiffbauerring 19
18109 Rostock
Tel. 0381/1209942
E-Mail:
apotheker_groß_klein@web.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 8.00-18.00 Uhr
Sonnabend: 9.00-12.00 Uhr

Apotheker Groß Klein - Inh. Stefan Dreyer e.K.

Evangelisch-Lutherische Ufergemeinde
Rostock - Schmarl / Groß-Klein
Gemeindezentrum BRÜCKE - Groß Klein Dorf
 Fritz-Meyer-Scharffenberg-Weg 7 A, 18109 Rostock

So finden
 Sie zu uns



Telefon 0381-120 00 45
e-mail rostock-ufergemeinde@elkm.de
website www.ufergemeinde-rostock.de



facebook Evang-Luth Ufergemeinde Schmarl/Groß Klein
Unsere Bankverbindung (Ufergemeinde Rostock):
 IBAN: DE23 5206 0410 0005 3605 87
 BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank eG)

Zu diesen Zeiten ist das **BÜRO** für Sie geöffnet:

Dienstag von 13.30 – 17.00 Uhr Frau Wolski

Natürlich versuchen wir, auch zu jeder anderen Tageszeit für Sie da zu sein, doch damit Sie nicht vergeblich kommen, rufen Sie am besten vorher an oder sprechen auf den Anrufbeantworter. Die sicherste Zeit, jemanden anzutreffen, ist am Sonntag nach dem Gottesdienst!

Mitarbeitende und Ansprechpartner*innen:

Vorsitzender des Kirchengemeinderats	Thomas Ratzlaff	Tel. 0172-161 23 81
Pastor	Jörg Utpatel	Tel. 0381-120 00 45
Kirchenmusikerin	Liesa Schubert	Tel. 0173-5290703
Gemeindepädagogin	Sara Mlyneck	Tel. 0151-65233831
Büro	Jutta Wolski	Tel. 0381-120 00 45

IMPRESSUM

v.i.S.d.P.: Pastor Jörg Utpatel im Auftrag der Ufergemeinde
 Redaktion: Jörg Utpatel, Liesa Schubert und Sara Mlyneck
 Fotos: J. Utpatel (z.B. Titelbild), Gerald Krentz und Thomas Ratzlaff
 Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen



9. September: Das neue Klavier wird von Peter Möller geliefert



18. September: Stadtseiniorennachmittag in der BRÜCKE



29. September: Gottesdienst zum „Sonntag der Engel“

Prüft
alles und
behaltet das
Gute! «

1. THESSALONICHER 5,21

JAHRESLOSUNG 2025